

und Orangen nachtrugen teils durch Eselhalten oder andere kleine Handreichungen eine buona mano zu erhaschen hofften, traten wir unsern komisch-romantischen Zug an.

Der Berg lag vor uns da, von den Strahlen der dem Untergang nahen Sonne malerisch beleuchtet, und der dicke Rauch, der seinem Gipfel entstieg, ließ auf eine interessante Nacht hoffen, was uns auch unsere Führer im voraus zusicherten. Man kann sich überhaupt nicht leicht etwas Schöneres denken als diesen Vesuv, besonders von der jenseitigen, der Stadt abgewendeten Seite betrachtet. Am Fuße mit herrlichem Grün bedeckt, schneiden sich die scharfen Konturen seiner höhern Teile durch ihr Schwarz herrlich von dem tiefblauen Himmel ab. Dazu die glühende Rauchsäule vom Gipfel und das blau-grüne Meer zu seinen Füßen — ich konnte während meines ganzen Aufenthalts in Neapel nicht satt werden ihn zu betrachten und mich zu freuen. Wir nun stiegen aber auf unsern Tieren den sanften Abhang hinauf, der von Resina zu dem Sattel führt, von dem aus die beiden Gipfel des Berges sich trennen, und wo die Hütte eines Einsiedlers als Grenzscheide dasteht zwischen dem Gebiete der Menschen und dem freien Reiche der ungebändigten Natur. Anfangs geht der Weg sehr anmutig zwischen Rebengehängen und Baumgruppen; aber bald wirft das Ungeheuer den gleißenden Schein ab und steht da, schroff und kahl und schwarz wie das Verderben. Nun hatten wir einige Höhe erreicht und konnten die veralteten Ströme der Lava verfolgen, wie sie von Epoche zu Epoche ihren verwüstenden Lauf genommen hatten ins blühende Tal. Hier weit verbreitet der Ausbruch von 1794, der Torre del Greco begrub und sich bis ins kochende Meer hinabstürzte, an dessen Ufern er noch gestockt dasteht wie ein gesprengter Fels; dort frühere und spätere, die sich durch Farbe und Dichtigkeit leicht unterscheiden lassen. Gräßlich ist der Anblick dieser Lavafelder, die sich von nun ab, fast durch keine Vegetation unterbrochen, schwarz und schroff bis zur Hütte des Einsiedlers erstrecken. Aber blickt man hinter sich, dann merkt man wohl, daß man sich trotz all des Greuels doch immer noch auf der schönen Erde befinde, wo das Gräßliche wohl auch vorkommt, aber nur als Ausnahme. \ Rechts tief unten das herrliche Neapel und der